

A photograph of three business professionals walking through a modern office hallway. On the left, a man with glasses and a beard, wearing a dark suit jacket over a blue shirt and a grey sweater, is looking towards the woman in the middle. The woman has long dark hair and is wearing a colorful, patterned dress. On the right, another man with a beard, wearing a grey blazer over a red sweater and light-colored trousers, is looking towards the woman. They appear to be in a conversation. The background shows glass railings and office buildings.

# Transparenzbericht

## 2019

PwC Österreich



# Vorwort

Nach § 55 Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz (APAG) sind Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften, sofern sie Abschlussprüfungen für Unternehmen von öffentlichem Interesse durchführen, verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Ende des Geschäftsjahres einen Transparenzbericht gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 zu erstellen, diesen auf ihrer Website zu veröffentlichen und dies der Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) anzuzeigen. Der Transparenzbericht dient dazu, der Öffentlichkeit einen Überblick über die Gesellschafts- und Aufsichtsstrukturen sowie über das Qualitätssicherungssystem zu verschaffen.

Als eine der führenden Prüfungsgesellschaften in Österreich und als Abschlussprüfer zahlreicher Unternehmen von öffentlichem Interesse kommt die PwC Österreich-Gruppe dieser Verpflichtung durch den vorliegenden Transparenzbericht nach.

# Inhalt

1		
Einleitung – Unser Purpose		5
2		
PwC in Österreich		7
Zum PwC-Netzwerk gehören folgende Gesellschaften		7
Wirtschaftsprüfung (Assurance)		8
Steuer- und Rechtsberatung (Tax)		8
Unternehmensberatung (Advisory)		8
Strategy&		9
PwC Legal		9
Rechtsform und Eigentumsverhältnisse		9
3		
Einbindung in ein Netzwerk		10
3.1 Einbindung in das weltweite PwC-Netzwerk		10
3.2 Zusammenschluss in der PwC Europe		11
3.3 Die österreichische Unternehmensgruppe von PwC		11
3.4 Prüfungsgesellschaften in EU und EWR		13
3.5 Gesamtumsatz innerhalb von EU und EWR		14
4		
Leistungsstruktur		15

5	Finanzinformationen	17	8	Datum der letzten Qualitätskontrolle	30
6	Sicherstellung der Unabhängigkeit	18	9	Geprüfte Unternehmen von öffentlichem Interesse	31
6.1	Richtlinien und Systeme zur Gewährleistung der Unabhängigkeit	19	10	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	32
6.2	Die Sicherung der Unabhängigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20	11	Vergütungsgrundlagen der Partnerinnen und Partner	34
6.3	Maßnahmen zur Wahrung der persönlichen Unabhängigkeit	20	12	Karriere bei PwC in Österreich	35
6.4	Wahrung der auftragsbezogenen Unabhängigkeit	20	13	Wir übernehmen Verantwortung	36
6.5	Kontrollmaßnahmen	20	14	Schlussbemerkung	38
6.6	Rotation	21			
6.7	Erklärung über die Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit	21			
6.8	Disciplinary Policies	21			
7	Internes Qualitätssicherungssystem	22			
7.1	Bestandteile des Qualitätssicherungssystems	22			
7.2	Durchsetzung des Qualitätssicherungssystems	29			
7.3	Erklärung zur Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems	29			

# 1 Einleitung – Unser Purpose

## Vertrauen in der Gesellschaft aufbauen und wichtige Probleme lösen

Wir stehen vor großen Herausforderungen in der Zukunft: Das Vertrauen der Bevölkerung in Institutionen wie Regierungen und Wirtschaft schwankt. Informationen sind in noch nie dagewesenem Maße öffentlich zugänglich und jederzeit abrufbar. Einfaches und schnelles Wachstum wird langfristig nicht mehr möglich sein. Um diese Herausforderungen meistern zu können, müssen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft lernen, besser zusammenzuarbeiten.

Schon immer lag der Schwerpunkt der impliziten Ziele von PwC auf der Erbringung von Dienstleistungen, die Vertrauen schaffen, unseren Kunden Lösungen anbieten und einen Beitrag zu einer besseren Ge-

sellschaft leisten. Diese Intentionen bilden seit nunmehr 170 Jahren die Grundlage für den Erfolg des PwC-Netzwerks. Auch wenn sich die Art des Beitrags, den wir leisten können und wollen, geändert hat – je nach Epoche, je nach Bedürfnislage – so ist eines in all der Zeit gleich geblieben: Wir wollen aktiv sein und mitgestalten. Wir müssen immer wieder neu darüber nachdenken, wo wir ansetzen und uns einbringen können – und wo unsere Grenzen sind. Aus diesen Überlegungen haben wir unseren Purpose abgeleitet, der weltweit für das PwC-Netzwerk gilt. Er lautet: „Build trust in society and solve important problems“. Das ist es, was uns antreibt: Wir wollen mit unseren Dienstleistungen und den vielen klugen Köpfen, die unser

Netzwerk ausmachen, Vertrauen schaffen, Sicherheit bieten, ein Anker sein – und Lösungen finden für all jene Herausforderungen, die uns morgen begegnen könnten.

Unser Purpose ist der Kompass für unser Handeln bei der Frage was wir tun. Wir werden allerdings längst nicht mehr nur daran gemessen, was wir tun, sondern vor allem wie wir ein Ziel verfolgen. Dieses Wie umfasst unsere Unternehmenswerte. Sie sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur und helfen uns dabei, unseren Purpose täglich in die Tat umzusetzen. Sie legen fest, wie wir als Mitglieder des PwC-Netzwerks mit unseren Kunden und der Gesellschaft interagieren, aber auch wie wir innerhalb von PwC miteinander umgehen wollen. Unsere fünf global formulierten Unternehmenswerte lauten: *Act with integrity, Make a difference, Care, Work together* und *Reimagine the possible*. Dazu gehört für uns, dass wir stets integer handeln, uns einbringen und etwas bewegen, aufeinander Rücksicht nehmen, auf Zusammenarbeit setzen und dabei immer den Mut haben, den Status Quo zu hinterfragen. Darauf dürfen alle zählen, die mit PwC zu tun haben.



## 2 PwC in Österreich

### Zum PwC-Netzwerk in Österreich gehören folgende Gesellschaften:

PwC Beteiligungsgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC Austria Holding AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC Österreich GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC PricewaterhouseCoopers  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC Transaction Services Wirtschaftsprüfung GmbH  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC Advisory Services GmbH  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

PwC Kärnten  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH  
Neuer Platz 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH  
Hafenstraße 2a, 4020 Linz

PwC Salzburg  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH  
Wilhelm-Spazier-Straße 2a, 5020 Salzburg

PwC Steiermark  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH  
Gadollaplatz 1 / 7. Stock, 8010 Graz

PwC Strategy& (Austria) GmbH  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

oehner & partner rechtsanwaelte gmbh  
Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

Mit Standorten in den wichtigsten Wirtschaftsräumen Österreichs können wir auf lokale Bedürfnisse und Gegebenheiten eingehen und sind dennoch Teil des österreichischen und internationalen PwC-Netzwerks – mit all seinen personellen und fachlichen Ressourcen. Dabei nutzen wir moderne Prüfungs- und Beratungsansätze und schaffen so den Mehrwert, den sich unsere Kunden wünschen – in drei Unternehmensbereichen:

### **Wirtschaftsprüfung (Assurance)**

Das objektive Urteil eines externen Prüfers erhöht das Vertrauen in die Finanzberichterstattung – sowohl extern als auch intern – für Gesellschafter, Banken, Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir prüfen nach österreichischem Unternehmensrecht oder nach internationalen Rechnungslegungsnormen erstellte Jahres- und Konzernabschlüsse in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA). Darüber hinaus begleiten wir unsere Kunden bei Fragen zu Rechnungslegung, Finanzberichterstattung, Kapitalmarkttransaktionen oder bei der Digitalisierung ihres Rechnungswesens. Wir prüfen IT-Systeme und -Prozesse, das Risikomanagement oder führen eine Interne Revision durch. Um unsere Kunden vor digitalen Bedrohungen zu schützen, stellen wir die Wirksamkeit ihrer Cybersecurity quer durch alle Geschäftsprozesse sicher und sorgen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Awareness. Dabei schaffen wir den Mehrwert, den unsere Kunden erwarten: lösungsorientiert, verbindlich und individuell.

### **Steuer- und Rechtsberatung (Tax)**

Wir bieten unseren Kunden den Mehrwert, den sie sich wünschen. Unsere Steuerberater entwickeln in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Steuerfragen und Aufgabenstellungen. Unser internationales Netzwerk ermöglicht es uns, Kunden bei ihren nationalen und internationalen Projekten zuverlässig und unkompliziert zu unterstützen. Wir helfen die steuerlichen Risiken zu managen, eine nachhaltige Steuerstrategie zu erarbeiten und vertreten unsere Kunden auf Wunsch auch bei Betriebsprüfungen und Berufungsverfahren. Darüber hinaus bieten wir z. B. Beratung bei der Konzernstrukturierung, bei der Gestaltung von Verrechnungspreisen und beim Outsourcing von Geschäftsbereichen.

### **Unternehmensberatung (Advisory)**

Wettbewerbsvorteile nutzen, nachhaltig wachsen und Risiken verringern – PwC unterstützt nicht nur bei der Ausarbeitung einer Strategie: wir beraten und begleiten unsere Kunden bei Transaktionen, analysieren Finanzstrategien, wählen geeignete Finanztools aus und optimieren die Liquiditätsplanung. Dazu gehört auch ein nachhaltiger Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Gemeinsam mit unseren Kunden erstellen wir Nachhaltigkeitsstrategien, die Unternehmen aufblühen lassen. Davon profitieren unsere Kunden, unsere Lieferanten, aber auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Strategy&

Um unseren Kunden auch umfassende Expertise in der Strategieberatung anbieten zu können, steht ihnen mit Strategy& ein globales Team praxisorientierter Strategen zur Seite. Strategy& wurde am 31. März 2014 ins Leben gerufen; an diesem Tag hat sich die vormals unter dem Namen Booz & Company mbH bekannte Firma mit dem PwC-Netzwerk zusammengeschlossen und bildet nun eine einzigartige Managementberatung, die das Beste von der Strategieentwicklung bis zur Umsetzung vereint und über 250 Jahre Erfahrung bei der Unterstützung globaler Kunden verfügt.

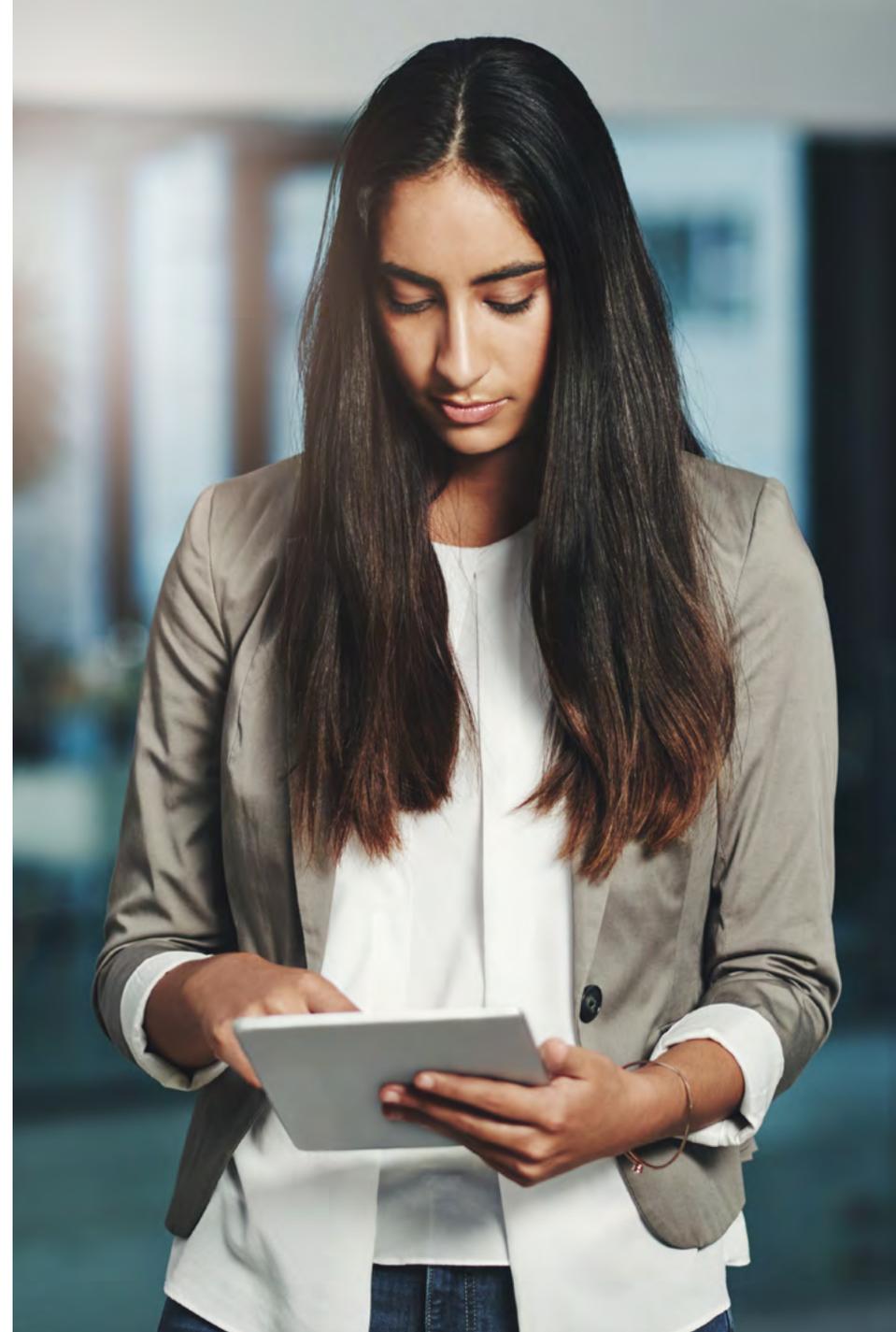
### PwC Legal

Die oehner & partner rechtsanwaelte gmbh bietet Rechtsberatungsdienstleistungen an und ist Teil des PwC-Netzwerks in Österreich.

### Rechtsform und Eigentumsverhältnisse

Die PwC Österreich-Gruppe umfasst mehrere eigenständige Gesellschaften. Die Anteile der PwC Austria Holding AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einer österreichischen Gesellschaft mit Sitz in Wien, werden von der PwC Beteiligungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (25 %) sowie der PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, Deutschland (75 %) gehalten. Die PwC Austria Holding AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wiederum hält über die PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anteile an den anderen Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe. Der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe im Sinne des § 2 Z. 11 APAG umfasst die in Abschnitt 3.3 angeführten Gesellschaften.

Im Jahr 2014 erwarb das PwC-Netzwerk die weltweit tätige Strategieberatungsgruppe „Booz & Company“. Nach Neuorganisation und Umfirmierung derselben in „Strategy&“ wurden die Gesellschaften der Strategy&-Gruppe am 1. Juli 2015 einzelnen PwC-Gesellschaften zugeordnet und angegliedert. Die in Österreich tätige PwC Strategy& (Austria) GmbH mit Sitz in Wien ist ein Tochterunternehmen der PwC Strategy& (Germany) GmbH, Düsseldorf, Deutschland, und gehört nicht zur PwC Österreich-Gruppe.



## 3 Einbindung in ein Netzwerk

### 3.1 Einbindung in das weltweite PwC-Netzwerk

PwC ist ein weltweites Netzwerk aus rechtlich selbstständigen, lokalen Gesellschaften. Die einzelnen PwC-Gesellschaften sind Mitglieder von PricewaterhouseCoopers International Limited und zur Verwendung des Namens PricewaterhouseCoopers (PwC) berechtigt. Sie pflegen untereinander einen regen Austausch von Know-how, Expertise und Ressourcen. Die Einbettung in das globale Netzwerk von PwC ermöglicht den lokalen PwC-Gesellschaften die

gemeinsame Bereitstellung hochwertiger Dienstleistungen für internationale und lokale Klienten, zugleich profitieren diese von lokalen Experten und deren Kenntnis der Gesetze und Vorschriften, Standards und Praktiken im jeweiligen Land.

Mitglieder des PwC-Netzwerks müssen sich zu bestimmten gemeinsamen Richtlinien und Standards bekennen. So verpflichtet sich jede Gesellschaft zu Qualitätskontrolle und Compliance-Monitoring in Bezug auf Service, ethisches Verhalten und die Einhaltung bestimmter strenger Standards in der Überprüfung und beim Schutz ihrer Unabhängigkeit.

### PricewaterhouseCoopers International Limited

PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist eine britische Private Company Limited by Guarantee. PwCIL fungiert als Koordinationsstelle für die einzelnen Mitgliedsunternehmen und bietet selbst keine Wirtschaftsprüfungsdienste an. Die Aufgabe von PwCIL besteht in der Entwicklung und Implementierung von Richtlinien und Initiativen für einen gemeinsamen und koordinierten Auftritt der lokalen PwC-Gesellschaften in wesentlichen Bereichen wie Strategie, Marke, Risiko und Qualität. PwC-Gesellschaften führen den Namen PwC und können auf die Ressourcen und Methoden des Netzwerks zurückgreifen. Im Gegenzug sind sie zur Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien und Standards des Netzwerks verpflichtet.

Es ist den PwC-Gesellschaften nicht erlaubt, im Namen von PwCIL oder anderer PwC-Gesellschaften aufzutreten. Sie haften nur für ihre eigenen Handlungen oder Unterlassungen, nicht für jene von PwCIL oder einer anderen PwC-Gesellschaft. PwCIL ist weder berechtigt noch in der Lage, die fachliche Kompetenz ihrer Mitgliedsunternehmen zu kontrollieren. Die PwC Österreich-Gruppe ist Mitglied des weltweiten Netzwerks der PwC-Gesellschaften.

## 3.2 Zusammenschluss

### in der PwC Europe

Um eine engere Zusammenarbeit zwischen den kontinentaleuropäischen Mitgliedsgesellschaften des internationalen PwC-Netzwerks zu fördern, haben sich die Mitgliedsgesellschaften in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien, der Türkei und der Schweiz zur PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC Europe) zusammengeschlossen. Die PwC Europe hält als Holdinggesellschaft die Mehrheit der Anteile an der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt, der PwC Austria Holding AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Wien, der Holding PricewaterhouseCoopers Nederland B.V. in Amsterdam, der PwC Belgium BCVBA in Sint-Stevens-Woluwe sowie indirekt über eine Zwischenholding an der PwC Yönetim Danismanlığı A.S. und der PwC Danışmanlık Hizmetleri A.S. jeweils in Istanbul.

Ferner hat sie einen Kooperationsvertrag mit der PricewaterhouseCoopers Holding GmbH in Zürich abgeschlossen. Eine Erweiterung der Gruppe wird angestrebt.

Die PwC Europe hat keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und übt selbst keine operative Geschäftstätigkeit aus.

## 3.3 Die österreichische

### Unternehmensgruppe von PwC

Die PwC Österreich-Gruppe erbringt Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen. Prüfungsdienstleistungen üben dabei ausschließlich folgende Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe aus:

PwC Österreich GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung  
und Steuerberatung GmbH

PwC Kärnten Wirtschaftsprüfung und  
Steuerberatung GmbH

PwC Salzburg Wirtschaftsprüfung und  
Steuerberatung GmbH

PwC Steiermark Wirtschaftsprüfung und  
Steuerberatung GmbH

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unabhängig von dieser Organisationsstruktur überwiegend bei der PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angestellt. Die genannten Gesellschaften bedienen sich daher für ihre Dienstleistungen im Wesentlichen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Qualitätssicherung ist für den gesamten Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe einheitlich gestaltet.

PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**PwC GmbH** Frankfurt  
**PwC A Holding AG** Wien  
**PwC NL Holding B.V.** Amsterdam  
**PwC Belgium BCVBA** Sint Stevens Woluwe  
**PwC Türkei** Istanbul  
**PwC Schweiz** Zürich

PwC in Österreich

**oehner & partner rechtsanwaelte gmbh** Wien  
**PwC Strategy& (Austria) GmbH** Wien

PwC Österreich-Gruppe

Die PwC Beteiligungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hält 25 % an der PwC Austria Holding AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, von der PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden 75 % gehalten.

PwC Beteiligungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

PwC Austria Holding AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Transaction Services Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Advisory Services GmbH

PwC Kärnten Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Salzburg Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Steiermark Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Dem Prüfungsbetrieb gehören folgende Gesellschaften an:

PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Kärnten Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Salzburg Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Steiermark Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist eine britische Private Company Limited by Guarantee. PwCIL fungiert als Koordinationsstelle für die einzelnen Mitgliedsunternehmen und bietet selbst keine Wirtschaftsprüfungsdienste an. Die Aufgabe von PwCIL besteht in der Entwicklung und Implementierung von Richtlinien und Initiativen für einen gemeinsamen und koordinierten Auftritt der lokalen PwC-Gesellschaften in wesentlichen Bereichen wie Strategie, Marke, Risiko und Qualität.

Um eine engere Zusammenarbeit zwischen den PwC-Gesellschaften zu fördern, haben sich die Gesellschafter der deutschen, österreichischen, niederländischen, belgischen und türkischen Mitgliedsgesellschaften des internationalen PwC-Netzwerks über Zwischengesellschaften und durch einen Kooperationsvertrag mit der PwC Schweiz zum Konsortium PwC Europe zusammengeschlossen. Eine Erweiterung dieser Gruppe wird angestrebt.

## 3.4 Prüfungsgesellschaften

### in EU und EWR

Diese Prüfungsgesellschaften waren zum Stichtag 30. Juni 2019 Mitglieder des PwC-Netzwerks innerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Sortiert sind die Mitglieder des PwC-Netzwerks nach dem Land, in denen sie ihren Sitz haben oder ihre Tätigkeit als Abschlussprüfer ausüben dürfen.

Austria	PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien	France	PricewaterhouseCoopers Services France
Austria	PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz	France	PwC Entrepreneurs Audit
Austria	PwC Kärnten Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Klagenfurt	France	PwC Entrepreneurs Audit France
Austria	PwC Steiermark Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Graz	France	PwC Entrepreneurs CAC
Austria	PwC Salzburg Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Salzburg	France	PwC Entrepreneurs CAC France
Austria	PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wien	France	PwC Entrepreneurs Commissariat aux Comptes
Belgium	PwC Bedrijfsrevisoren bcvba/Reviseurs d'enterprises scrl	France	PwC Entrepreneurs Commissariat aux Comptes France
Belgium	PwC Audit Services SPRL	France	PwC Entrepreneurs France
Bulgaria	PricewaterhouseCoopers Audit OOD	France	PwC Entrepreneurs Services
Croatia	PricewaterhouseCoopers d.o.o	France	Expertise et Audit Lafarge
Cyprus	PricewaterhouseCoopers Limited	France	M. Philippe Aerts
Czech Republic	PricewaterhouseCoopers Audit s.r.o	France	M. Pierre Blanquart
Denmark	PricewaterhouseCoopers Statsautoriseret Revisionspartnerselskab	France	M. Jean-François Bourrin
Estonia	AS PricewaterhouseCoopers	France	M. Jean-Laurent Bracieux
Finland	PricewaterhouseCoopers Oy	France	M. Didier Brun
France	PricewaterhouseCoopers Audit	France	Mme Elisabeth L'Hermitte
France	PricewaterhouseCoopers Entreprises	France	M. François Miane
France	PricewaterhouseCoopers France	France	M. Yves Moutou
		France	M. Claude Palméro
		France	M. Pierre Pégaz-Fiornet
		France	M. Antoine Priollaud
		Germany	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Germany	Wibera WPG AG	Slovenia	PricewaterhouseCoopers d.o.o.
Greece	PricewaterhouseCoopers Auditing Company SA	Spain	PricewaterhouseCoopers Auditores, S.L.
Hungary	PricewaterhouseCoopers Könyvvizsgáló Kft.	Sweden	PricewaterhouseCoopers AB
Iceland	PricewaterhouseCoopers ehf	Sweden	Öhrlings PricewaterhouseCoopers AB
Ireland	PricewaterhouseCoopers	UK	PricewaterhouseCoopers LLP
Italy	PricewaterhouseCoopers Spa	UK	James Chalmers
Latvia	PricewaterhouseCoopers SIA	UK	Katharine Finn
Liechtenstein	PricewaterhouseCoopers GmbH, Vaduz		
Lithuania	PricewaterhouseCoopers UAB		
Luxembourg	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative		
Malta	PricewaterhouseCoopers		
Netherlands	PricewaterhouseCoopers Accountants N.V.		
Netherlands	Coöperatie PricewaterhouseCoopers Nederland U.A		
Norway	PricewaterhouseCoopers AS		
Poland	PricewaterhouseCoopers Polska sp. z.o.o.		
Poland	PricewaterhouseCoopers Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Audyt sp. k.		
Poland	PricewaterhouseCoopers Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością sp. k.		
Portugal	PricewaterhouseCoopers & Associados-Sociedade de Revisores Oficiais do Contas Lda		
Romania	PricewaterhouseCoopers Audit S.R.L.		
Slovakia (Slovak Republic)	PricewaterhouseCoopers Slovensko, s.r.o.		

### 3.5 Gesamtumsatz

#### innerhalb von EU und EWR

Der Gesamtumsatz, den die Prüfungsgesellschaften des PwC-Netzwerks innerhalb von EU und EWR mit der Prüfung von Jahres- und konsolidierten Abschlüssen erzielt haben, beträgt im Wirtschaftsjahr 2018/19 ca. 3,1 Milliarden Euro.

# 4 Leitungsstruktur

Die Vertretung der und die Zeichnung für die Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe erfolgt durch die im Firmenbuch eingetragenen Geschäftsführer:

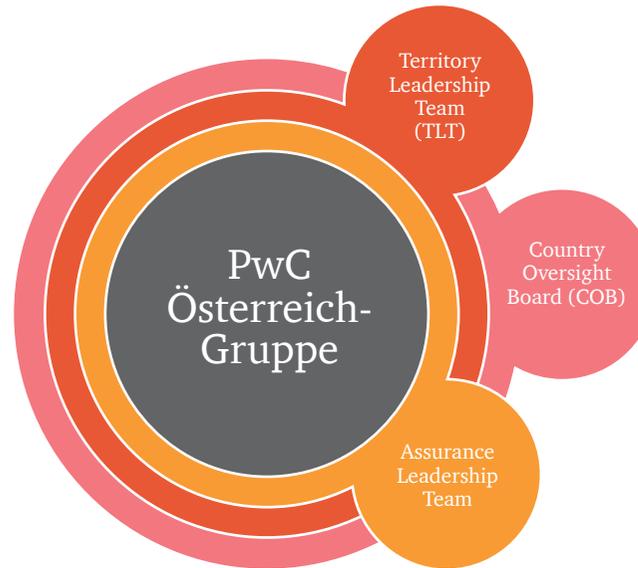
## Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer/Vorstände der Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe (Stichtag 30. Juni 2019)

Mag. (FH) Sabine Abfalder	Dr. Richard Jerabek	Mag. Miklós Révay
Dr. Diana Arjoca	Mag. Agatha Kalandra	Dr. Thomas Riegler
Mag. Friedrich Baumgartner	Mag. Markus Kern *	Mag. Jürgen Schauer
Georg Beham, MSc	Mag. Dr. Rudolf Krickl	Roland Schöbel
Mag. Monika Berndl	MMag. Manfred Kvasnicka	Mag. Dietmar Stefan
Mag. Horst Bernegger	Mag. Kurt Lassacher *	Mag. Thomas Steinbauer
Mag. Dr. Christine Catasta	Mag. Dr. Aslan Milla	Dipl.-Kfm. Timo Steinmetz
Mag. Andrea Cerne-Stark	Mag. Christoph Obermair	Mag. (FH) Werner Stockreiter
MMag. Gerald Dipplinger	Mag. Georg Ogrinz	Mag. Thomas Strobach
Dr. Peter Draxler	Mag. Hannes Orthofer	Mag. Bettina Maria Szaurer
Mag. (FH) Gerald Eibisberger	Mag. Peter Perktold	Mag. Ute Unden-Schubert
Dr. Matthias Eicher	Mag. Peter Pessenlehner	MMag. Frédéric Vilain
Mag. Bernhard Engel, MBA *	Mag. Dr. Anton Pichler	Mag. Kristof Wabl
Mag. Dr. Herbert Greinecker	Mag. Birgit Pscheider	Mag. Christine Weinzierl
Mag. Dr. Peter Hadl	Mag. Thomas Pühringer	Mag. Günter Wiltschek
Mag. Dieter Harreither	Mag. Hannes Rasner	Mag. Thomas Windhager
Dipl.-Kfm. (Univ.) Hans Michael Hartmann	Dipl.-Kfm. (Univ.) Dorotea-E. Rebmann	Mag. Felix Wirth
Mag. Bernd Hofmann	Mag. Dr. Barbara Redlein	Mag. Christof Wörndl
Dr. Martin Jann	Mag. Alexandra Rester	

\* Nach dem 1.7.2019 aus der PwC Österreich-Gruppe ausgeschieden.

Die gesellschaftsübergreifende Leitung der PwC Österreich-Gruppe erfolgt durch das Territory Leadership Team (TLT). Zum Stichtag 30. Juni 2019 gehören folgende Personen dem TLT an:

-  Mag. Dr. Christine Catasta (WP/StB)  
Territory Senior Partner
-  Roland Schöbel  
Leiter Unternehmensberatung
-  Mag. Bernd Hofmann (WP/StB)  
Leiter Steuer- und Rechtsberatung
-  Mag. Peter Pessenlehner (WP/StB)  
Leiter Wirtschaftsprüfung
-  Mag. Jürgen Schauer (WP/StB)  
Leiter Finanzen, Administration & Information
-  Mag. Bernhard Engel, MBA \*  
Leiter Financial Services
-  Mag. Dr. Rudolf Krickl (StB)  
Leiter Markets



Als Kontrollorgan fungiert das Country Oversight Board (COB), welches zum Stichtag 30. Juni 2019 aus folgenden Personen besteht:

-  Mag. Peter Perktold (StB)  
Vorsitzender Country Oversight Board
-  Mag. Horst Bernegger (WP/StB)
-  Mag. Thomas Strobach (StB)
-  Mag. Felix Wirth (WP/StB)

Die Leitung des einheitlichen Prüfungsbetriebs der PwC Österreich-Gruppe obliegt dem Assurance Leadership Team, welches zum Stichtag 30. Juni 2019 aus folgenden Personen besteht:

-  Mag. Peter Pessenlehner (WP/StB)
-  Mag. Horst Bernegger (WP/StB)
-  Mag. Ute Uden-Schubert (WP/StB)
-  MMag. Frédéric Vilain (WP/StB)

## 5 Finanzinformationen

Die Gesellschaften innerhalb des PwC-Netzwerks in Österreich erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, sowie Unternehmensberatung. Mit 1.241 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftete das gesamte PwC-Netzwerk in Österreich im Geschäftsjahr 2018/19 mit Bilanzstichtag 30. Juni 2019 einen Umsatz von EUR 155,8 Mio.

### Umsatz in Mio. Euro

Wirtschaftsprüfung (Assurance)	
- Abschlussprüfung	32,3
- andere Bestätigungsleistungen	4,6
- sonstige Nicht-Prüfungsleistungen	9,9
<b>Umsatz Wirtschaftsprüfung der PwC-Gruppe</b>	<b>46,8</b>
Wirtschaftsprüfung (Assurance)	46,8
Steuer- und Rechtsberatung (Tax)	52,4
Unternehmensberatung (Advisory)	39,3
<b>Gesamtumsatz der PwC Österreich-Gruppe</b>	<b>138,5</b>
Sonstige Beratungsleistungen	17,3
<b>Gesamtumsatz des PwC-Netzwerks in Österreich</b>	<b>155,8</b>

Angaben zum Gesamtumsatz der Prüfungsgesellschaften gemäß Art. 13 Abs. 2 lit k EU-VO 537/2014, in Mio. Euro

- Einnahmen aus der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses von Unternehmen von öffentlichem Interesse und von Unternehmen einer Unternehmensgruppe, deren Muttergesellschaft ein Unternehmen von öffentlichem Interesse ist (EU-PIE)	12,3
- Einnahmen aus der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses von anderen Unternehmen	20,0
- Einnahmen aus zulässigen Nicht-Prüfungsleistungen für Unternehmen, die von der Prüfungsgesellschaft geprüft werden	9,0
- Einnahmen aus Nicht-Prüfungsleistungen für andere Unternehmen	9,6

## 6 Sicherstellung der Unabhängigkeit

Es gehört zu den wesentlichen Berufspflichten des Abschlussprüfers, dass seine Tätigkeit unabhängig und frei von Umständen durchgeführt wird, die eine Besorgnis der Befangenheit begründen. Diese Berufspflicht wird einerseits durch zahlreiche nationale gesetzliche und berufsständische Regelungen (u.a. UGB, WTBG, WT-AARL, KSW-PRL, KSW-GWRL, Fachgutachten der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) sowie andererseits durch Vorgaben nationaler (Abschlussprüferaufsichtsbehörde APAB) und internationaler Aufsichtsgremien (wie zum Beispiel solche der U.S. Securities and Exchange Commission und des U.S. Public Company Accounting Oversight Board) normiert und konkretisiert. Die gemeinsame PwC Global Independence Policy, die auf dem Ethikkodex des IESBA für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beruht, enthält Mindeststandards, zu deren Einhaltung sich die einzelnen Gesellschaften verpflichten, darunter bestimmte Verfahren zur Gewährleistung der Unabhängigkeit von Klienten.



## 6.1 Richtlinien und Systeme

### zur Gewährleistung der

### Unabhängigkeit

Die PwC Global Independence Policy regelt unter anderem Folgendes:

- die Unabhängigkeit einzelner Personen und der Gesellschaften des Netzwerks, etwa in Form von Richt- und Leitlinien für finanzielle Beteiligungen und andere finanzielle Arrangements wie Bankkonten und Darlehen von Partnerinnen und Partnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Gesellschaft und ihrer Pensionskassen;
- alle Nicht-Prüfungsleistungen (Non-Audit Services) und Honorarvereinbarungen. Ergänzt wird die Policy durch Statements of Permitted Services (SOPS) mit praktischen Hinweisen für die Anwendung der Policy in Bezug auf Nicht-Prüfungsleistungen für Prüfungsklienten; und
- geschäftliche Beziehungen, etwa in Form von Richt- und Leitlinien über gemeinsame geschäftliche Beziehungen (wie Joint Ventures und gemeinsames Marketing) und die Beschaffung im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zur Um- und Durchsetzung dieser Unabhängigkeitsanforderungen ist bei der PwC Österreich-Gruppe ein System aus Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen eingerichtet, dessen wesentliche Elemente im Folgenden beschrieben werden.

### Systeme zur Sicherstellung der Unabhängigkeit

Als Mitglied des PwC-Netzwerks hat PwC Österreich Zugang zu einer Reihe von Systemen und Anwendungen, die die Gesellschaften sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützen, unsere Unabhängigkeitsrichtlinien und -verfahren auszuüben und einzuhalten. Dazu gehören folgende:

- Central Entity Service (CES) mit Informationen über Unternehmen einschließlich Unternehmen von öffentlichem Interesse (EU-PIE) und Klienten mit Einschränkung seitens der United States Securities and Exchange Commission (SEC) und deren Wertpapiere. CES bietet Unterstützung bei der Feststellung des Unabhängigkeitsstatus des Klienten des Mitgliedsunternehmens, bevor ein Nicht-Prüfungsauftrag angenommen oder eine Geschäftsbeziehung eingegangen wird. CES hält die „Unabhängigkeitsliste“ auf dem aktuellen Stand und versorgt das Independence Checkpoint-System mit Informationen.
- Independence Checkpoint erleichtert das Pre-Clearance-Verfahren von öffentlich gehandelten Wertpapieren durch

alle Partner und Praxismanager vor der Akquisition und verzeichnet ihre späteren Käufe und Verkäufe. Sobald eine Mitgliedsgesellschaft des PwC-Netzwerks ein neues Prüfungsmandat gewinnt, informiert dieses System automatisch die Inhaber von Wertpapieren dieses Klienten und fordert sie gegebenenfalls zum Verkauf auf.

- Authorisation for Services (AFS) ist ein globales System, welches die Kommunikation zwischen dem Non-Audit Service Engagement Leader und dem Audit Engagement Leader erleichtert. Es dokumentiert dabei etwaige aus der Dienstleistung resultierende Unabhängigkeitsgefährdungen mit den vorgeschlagenen Schutzmaßnahmen, und fungiert als Nachweis über die Schlussfolgerung des Prüfungspartners bezüglich der Zulässigkeit der Dienstleistung.
- Global Breaches Reporting System, das entworfen wurde, um alle Verstöße gegen Unabhängigkeitsregelungen für externe Prüfer (z.B. gesetzlich vorgeschriebene oder berufliche Anforderungen) mit grenzüberschreitenden Auswirkungen (z.B. Verstöße in einem bestimmten Gebiet mit Einfluss auf die Prüfbeziehung in einem anderen Gebiet) zu melden.

## 6.2 Die Sicherung der Unabhängigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zur Einhaltung der Unabhängigkeitsvorschriften schriftlich verpflichtet, und zwar ab ihrer Einstellung. Regelmäßig werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Veränderungen und Neuentwicklungen informiert und mittels Workshops und speziellen Trainingsveranstaltungen geschult.

## 6.3 Maßnahmen zur Wahrung der persönlichen Unabhängigkeit

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab der Position Manager haben ihren Wertpapierbesitz dem Titel nach in unser Checkpoint System einzugeben. Mittels Checkpoint System kann die Einhaltung der PwC Policies sowie der österreichischen (berufsrechtlichen) Vorschriften zur persönlichen Unabhängigkeit von geprüften Unternehmen sichergestellt werden.

## 6.4 Wahrung der auftragsbezogenen Unabhängigkeit

Vor Annahme eines Auftrags ist es zwingend erforderlich, diesen auf mögliche Interessenskonflikte, aus denen die Verpflichtung zur Ablehnung des Auftrags resultieren könnte, zu untersuchen. Nähere Ausführungen dazu finden Sie auch im Abschnitt 7.1 dieses Berichts.

In einer globalen, laufend aktualisierten Datenbank des PwC-Netzwerks Central Entity Service sind alle Kunden der PwC Österreich-Gruppe von öffentlichem Interesse einschließlich der relevanten Unternehmensverbindungen aufgeführt und alle begebenen Wertpapiere dieser Unternehmen enthalten.

Darüber hinaus sind alle lokalen Kunden in einer IT-gestützten Datenbank zusammengefasst. Bei jeder Auftragsannahme ist ein Prozess zur Feststellung der Unabhängigkeit eingerichtet.

## 6.5 Kontrollmaßnahmen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, jährlich eine persönliche Unabhängigkeitserklärung (Annual Compliance

Confirmation (ACC)) abzugeben. Damit bestätigen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über die unabhängigkeitsrelevanten Bereiche informiert zu sein und diese auch einzuhalten. Im Rahmen von Abschlussprüfungen müssen alle Mitglieder eines Prüfungsteams auch eine gesonderte auftragsbezogene Unabhängigkeitserklärung abgeben. Zusätzlich werden regelmäßig Partner, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stichprobenartig überprüft. Im Rahmen dieses Personal Independence Compliance Testing (PICT) legen die ausgewählten Personen ihre relevanten finanziellen und persönlichen Verhältnisse offen. Die Verantwortung für alle Kontrollmaßnahmen übernimmt in der PwC Österreich-Gruppe der Partner Responsible for Independence (PRI) – derzeit wird diese Aufgabe von Mag. Felix Wirth, Partner von PwC Österreich, ausgeführt. Die Überprüfung der Maßnahmen erfolgt in regelmäßiger gegenseitiger Abstimmung mit dem Risk Management der Unternehmensbereiche und anderen relevanten Stellen der internen Organisation und des PwC-Netzwerks. Der PRI betreut alle firmenweiten unabhängigkeitsrelevanten Kontrollmaßnahmen. Er berichtet unmittelbar dem Risk Management Partner und dem Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe sowie den für die Einhaltung der Independence-Regelungen zuständigen Organen des PwC-Netzwerks.

## 6.6 Rotation

Gemäß den gesetzlich normierten Rotationsbestimmungen sowie den PwC-internen Regelungen dürfen Wirtschaftsprüfer Abschlussprüfungsleistungen für bestimmte Unternehmen nur für eine begrenzte Anzahl von Jahren erbringen. Der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe verwendet eine eigene Datenbank zur Unterstützung der rechtzeitigen Identifikation allfälliger Rotationserfordernisse.

Für Unternehmen von öffentlichem Interesse mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU, die vom Prüfungsbetrieb oder einem Mitglied des PwC-Netzwerks geprüft werden, gelten zudem ergänzende Regelungen zu Prüfungshonoraren, der Erbringung von Nicht-Prüfungsleistungen, der Höchstlaufzeit des Abschlussprüfungsmandats (externe Rotation) sowie zur internen Rotation der verantwortlichen Prüfungspartner und des graduellen Rotationssystems für das an der Abschlussprüfung beteiligte Führungspersonal. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung dieser Regelungen in den EU-Mitgliedstaaten sind auch hier bei internationalen Konzernen die jeweiligen landesspezifischen Regelungen ergänzend zu berücksichtigen. Um den nationalen und internationalen Unabhängigkeitsanforderungen gerecht zu werden, hat der Prüfungsbetrieb umfangreiche Informations- und Kontrollmechanismen eingeführt.

## 6.7 Erklärung über die Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Mit der Veröffentlichung des Transparenzberichts bestätigt der Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe, dass

- die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen überprüft,
- festgestellte Verbesserungspotenziale umgehend berücksichtigt und
- etwaige Auswirkungen auf durchgeführte Prüfungen beachtet wurden.

## 6.8 Disciplinary Policies

PwC Österreich verfügt über Disziplinarrichtlinien und -mechanismen zur Einhaltung von Unabhängigkeitsrichtlinien und -prozessen, die vorsehen, dass alle Verstöße gegen Unabhängigkeitsvorschriften gemeldet und adressiert werden. Hierzu gehören die Besprechung mit dem Prüfungsausschuss des Mandanten in Bezug auf die Art des Verstoßes, eine Evaluierung des Einflusses des Verstoßes auf die Unabhängigkeit des Mitgliedsunternehmens und die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Objektivität. Jede Untersuchung möglicher Verstöße gegen Unabhängigkeitsrichtlinien dient auch zur Feststellung von notwendigen Verbesserungen in unseren Systemen und Prozessen sowie als zusätzliche Orientierungshilfe und zu Schulungszwecken.

# 7 Internes Qualitätssicherungssystem

## 7.1 Bestandteile des Qualitätssicherungssystems

Gegenstand der folgenden Ausführungen ist das Qualitätssicherungssystem für die Service Line Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen („Assurance“) der PwC Österreich-Gruppe; zur Qualitätssicherung haben auch die Service Lines Steuer- und Rechtsberatung („Tax“) und Unternehmensberatung („Advisory“) angemessene Vorkehrungen getroffen.

PwC verfügt über ein weltweites Qualitätssicherungssystem, das die Prüfungstätigkeiten unterstützt und die gleichmäßig hohe Qualität der erbrachten Leistungen sicherstellt. Die Einhaltung dieser weltweiten PwC-Qualitätsstandards sowie der eingerichteten Verfahren und Prozesse wird laufend überwacht. Die Aufsichtsfunktion wird durch ein globales Risk Management Team wahrgenommen, wobei jedes Land zumindest einen Risk Management Partner nominiert, der für die Einführung, die Überwachung und die Aufrechterhaltung des

internen Qualitätssicherungssystems im jeweiligen Land verantwortlich ist.

Im Einklang mit dem von der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standard on Quality Control 1 (ISQC 1) umfasst das Qualitätssicherungssystem insbesondere folgende Bereiche:

- Führungsverantwortung für die Qualität innerhalb des Prüfungsbetriebs
- ethische Grundsätze
- Auftragsannahme und -fortführung
- Personal
- Auftragsdurchführung
- Nachschau
- Dokumentation

Darüber hinausgehend wurden entsprechend den lokalen Erfordernissen die Bereiche Rotation sowie Versicherungsschutz in das Qualitätssicherungssystem einbezogen.

### Maßnahmen für die Prüfungsqualität

#### Real Time Quality Assurance

Wir haben ein Programm zur Real Time Quality Assurance (RTA) entwickelt, um unserem Unternehmen sowohl einen Prozess als auch ein Tool für die Überwachung und Unterstützung der Prüfungsqualität zu bieten. Das RTA-Programm wurde als präventives Überwachungsprogramm entwickelt, das Engagement Teams unterstützen soll, die richtigen Prüfungsschritte zu setzen.

#### Root-Cause-Analyse

Wir führen Analysen zur Identifizierung möglicher Faktoren durch, die zur Prüfungsqualität unseres Unternehmens beitragen. Basierend darauf werden Maßnahmen entwickelt, um uns kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln. Eines unserer Hauptziele bei der Durchführung solcher Analysen ist es festzustellen, wie unser Unternehmen den Prüfungsteams die bestmöglichen

Voraussetzungen für eine qualitative Prüfung bieten kann. Wir befassen uns mit sämtlichen Prüfungen - sowohl mit als auch ohne Mängel, welche im Rahmen unserer internen Nachschauprozesse oder durch externe Inspektionen identifiziert wurden - um mögliche Unterscheidungen und Lernfelder zu erkennen. Bei einzelnen Prüfungen identifiziert ein unabhängiges Team von Reviewern potenzielle Faktoren, die zur allgemeinen Prüfungsqualität beitragen. Wir betrachten unter anderem Faktoren wie Fachwissen, Überwachung, kritische Grundhaltung, Ressourcen für den Auftrag und Schulung. Mögliche Einflussfaktoren werden durch die Evaluierung von Auftragsinformationen, Durchführung von Interviews und Überprüfung ausgewählter Prüfungsunterlagen identifiziert, um zu verstehen, was zur Prüfungsqualität beigetragen hat. Zusätzlich werden die gesammelten Daten verglichen und gegenübergestellt, um festzustellen, ob bestimmte qualitätsrelevante Faktoren auftreten. Beispiele dieser Daten sind die angefallenen Stunden für die Prüfung; die Anzahl der Jahre, die die hauptverantwortlichen Mitglieder des Engagement Teams das Mandat betreuen; die Anzahl anderer Prüfungen, in die Engagement Partner involviert sind; ob das Mandat im Vorfeld Gegenstand eines Pre-Issuance Reviews war; und der Zeitrahmen, in dem die Arbeit geleistet wurde.

Unser Ziel ist es, Verständnis darüber zu erlangen, wie sich qualitative Prüfungen von jenen mit Mängeln unterscheiden, und das daraus Gelernte für laufende Verbesserungen zu verwenden. Wir evaluieren die Ergebnisse dieser Analysen zur Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten, deren Implementierung in der Praxis nützlich sein könnte. Wir sind der Ansicht, dass diese Analysen wesentlich zur anhaltenden Wirksamkeit unserer Qualitätskontrollen beitragen.

#### **Recognition and Accountability Framework**

Unser Recognition and Accountability Framework (RAF) stärkt die Qualität bei allem, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Umsetzung unserer Strategie leisten, wobei der Fokus darauf liegt, wie wir Dienstleistungen für unsere Klienten erbringen, wie wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten und wie wir eine Kultur hoher Qualitätsstandards vorantreiben. Es macht Partner, einschließlich Engagement Leader, die keine Partner sind, verantwortlich für die Qualitätsergebnisse. Unser RAF betrachtet und adressiert die folgenden Schlüsselemente:

- **Qualitätsergebnisse:** Unsere Qualitätsergebnisse berücksichtigen die Einhaltung beruflicher Grundsätze sowie Grundsätze des PwC-Netzwerks und die Standards und Richtlinien unseres Unternehmens.

- **Verhaltensweisen:** Wir haben hohe Erwartungen an Verhaltensweisen, die sich auf die richtige Haltung zu Qualität, den *Tone at the top* und eine starke Verpflichtung gegenüber dem Qualitätsziel stützen.
- **Interventionen:** Wir haben Interventionen durchgeführt, die positive Verhaltensweisen fördern und stärken und eine Kultur hoher Qualitätsstandards vorantreiben.
- **Konsequenzen:** Wir haben finanzielle und nicht-finanzielle Konsequenzen eingesetzt, die im Einklang mit dem Ergebnis und Verhalten stehen und ausreichen, um Anreize für richtige Verhaltensweisen zu schaffen, um die Qualitätsziele zu erreichen.

#### **Führungsverantwortung für die Qualität innerhalb des Prüfungsbetriebs**

Für die Qualität innerhalb des Prüfungsbetriebs sind zur Umsetzung der Regelungen in den oben angeführten Bereichen und für ihre Weiterentwicklung erfahrene Partner zuständig. Die jeweils Verantwortlichen sorgen für die Dokumentation und Kommunikation der getroffenen Regelungen und aktueller Weiterentwicklungen. Außerdem umfasst das System geeignete Kontroll- und Sanktionsmechanismen, um die Einhaltung und Durchsetzung der Regelungen zu gewährleisten.

## **Risk Management bei PwC Österreich (Stichtag 30.6.2019):**

Mag. Thomas Strobach (Leitung Risk Management PwC Österreich-Gruppe)

Mag. Ute Uden-Schubert (Assurance)

Mag. Wolfgang Vejdosky (Advisory)

Mag. Thomas Strobach (Tax)

### **Ethische Grundsätze**

Die Mitglieder von PwC halten sich an die Grundprinzipien des Ethikkodex des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA):

a. Integrität – Geradlinigkeit und Ehrlichkeit in allen beruflichen und geschäftlichen Beziehungen.

b. Objektivität – Unvoreingenommenheit, Vermeidung von Interessenskonflikten und schädlichen externen Einflüssen in allen beruflichen oder geschäftlichen Entscheidungen.

c. Kompetenz und Sorgfalt – Laufende Weiterbildung zur Erhaltung von Know-how und beruflichen Fähigkeiten, um zu gewährleisten, dass Klienten und Auftraggeber kompetente professionelle Leistungen entsprechend den neuesten praktischen,

gesetzlichen und technischen Entwicklungen erhalten, die sorgfältig und gemäß den anzuwendenden technischen und beruflichen Standards erbracht werden.

d. Vertraulichkeit – Vertrauliche Behandlung aller im Zuge beruflicher und geschäftlicher Beziehungen erhaltenen Informationen, die abgesehen von bestimmten gesetzlichen oder beruflichen Weitergabeberechtigten oder -pflichten ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Drittparteien weitergegeben werden dürfen; Verzicht auf die Verwendung dieser Informationen zum eigenen persönlichen Vorteil oder zum Vorteil Dritter.

e. Professionelles Verhalten – Einhaltung der anzuwendenden Gesetze und Vorschriften und Unterlassung aller Handlungen, die die Branche diskreditieren könnten.

Unsere Network Standards gelten für alle Mitgliedsunternehmen des Netzwerks und behandeln eine Reihe von Themen wie richtiges ethisches und geschäftliches Verhalten, Unabhängigkeit, Geldwäscherei, Kartellrecht, Maßnahmen gegen Korruption, Informationsschutz, steuerliche Angelegenheiten der Gesellschaft und ihrer

Partner, Sanktionen, Interne Revision und Insiderhandel. Wir nehmen die Einhaltung dieser ethischen Standards sehr ernst und bemühen uns um ihre sinngemäße, nicht nur buchstabengetreue Einhaltung. Ein weltweit für alle PwC-Mitgliedsfirmen einheitlicher Verhaltenskodex (Code of Conduct), das von der PwC Österreich-Gruppe angenommene Unternehmensleitbild (Purpose und Unternehmenswerte) sowie arbeitsvertragliche Vereinbarungen und berufsrechtliche Vorschriften definieren die Pflichten und Verhaltensregelungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Partner der PwC Österreich-Gruppe.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zu Beginn ihrer Tätigkeit für die PwC Österreich-Gruppe zur Verschwiegenheit in Bezug auf alle Informationen verpflichtet, über die sie im Zusammenhang mit der Durchführung eines Auftrags Kenntnis erlangen. Diese Geheimhaltungspflicht besteht nicht nur Dritten gegenüber, sondern auch gegenüber anderen PwC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die nicht mit der Auftragsdurchführung befasst sind.

Nähere Informationen zu den von der PwC Österreich-Gruppe eingerichteten Informations- und Kontrollmechanismen im

Zusammenhang mit der beruflichen Unabhängigkeit sind im Abschnitt 6 angeführt.

### **Auftragsannahme und -fortführung**

Unsere Entscheidungsgrundsätze in der Frage, ob wir neue Klienten akzeptieren oder bestehende Klienten weiter betreuen sollen, sind für eine qualitativ wertvolle Arbeit wesentlich und gehen mit unserem Gesellschaftszweck, das Vertrauen in der Gesellschaft zu stärken, Hand in Hand. In unseren Richtlinien und Verfahren für die Aufnahme von Kundenbeziehungen und die Annahme von Prüfaufträgen berücksichtigen wir unsere Kompetenzen und die erforderlichen zeitlichen und personellen Kapazitäten. Wir fragen uns, ob wir den ethischen Anforderungen, etwa in Bezug auf unsere Unabhängigkeit, entsprechen können und überprüfen die Integrität des Klienten. Dieselben Erwägungen stellen wir noch einmal an, wenn es zu entscheiden gilt, ob wir eine Kundenbeziehung fortsetzen sollen und ob wir über die nötigen Richtlinien und Verfahren verfügen, um bei Bedarf aus einer Kundenbeziehung auszusteigen.

Die Regelungen zur Auftragsannahme und -fortführung dienen der sach- und zeitgerechten Beurteilung von Mandanten- und Auftragsrisiken sowie der Prüfung der Vereinbarkeit eines Auftrags mit den Berufspflichten und geschäftspolitischen Erwägungen. Der mit der Auftragsannahme befasste Partner (Engagement Partner) hat vor der erstmaligen Begründung einer Mandatsbeziehung geeignete Informationen über das Unternehmen, dessen Organe und dessen Umfeld einzuholen. Bei wiederholten Beauftragungen sind diese Informationen zu aktualisieren. Der Engagement Partner ist ferner für die Erfüllung einschlägiger berufsrechtlicher Maßnahmen zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung verantwortlich.

Für die Beurteilung der Risiken bei Abschlussprüfungsmandaten verwendet der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe ein EDV-gestütztes Verfahren (Acceptance & Continuance). Auf der Basis eines standardisierten Frage- und Bewertungsbogens wird ein Rating vorgenommen, das eine Klassifizierung des Auftragsrisikos erlaubt. Anknüpfend an die Risikoklassifizierung gilt für die Auftragsannahme ein Informations- und Genehmigungskonzept, das bei mittlerem Risiko neben dem Engagement Partner die Einbeziehung des für Risikomanagement und Qualitätssicherung zuständigen Partners und bei hohem Risiko zusätz-

lich die Einbindung der Leiterin bzw. des Leiters des Prüfungsbetriebs vorsieht. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung werden in einem automatisierten Verfahren in das Prüfungsprogramm einbezogen und stellen die Grundlage für die risikoorientierte Abschlussprüfung dar.

### Personaleinsatz

Die Regelungen zum Personaleinsatz betreffen unter anderem die Einstellung und die Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Abläufe und Zuständigkeiten festgelegt, die sich unter anderem auf die Personalbedarfsanalyse sowie die Einhaltung der auf den jeweiligen Einsatzbereich zugeschnittenen Anforderungen an das Qualifikationsprofil der Bewerberinnen und Bewerber beziehen.

Darüber hinaus besteht ein IT-gestütztes Beurteilungssystem (Performance, Coaching & Development), das eine Kombination aus laufenden, nach einheitlichen Maßstäben durchzuführenden Leistungsbeurteilungen, einer zusammenfassenden Jahresbeurteilung und einem auf diesen Beurteilungen aufbauenden persönlichen Entwicklungsplan beinhaltet. Die Kriterien für die Gehaltsentwicklung und die Beförderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen sich aus fachlichen und persönlichen Merkmalen zusammen, wobei

der Beachtung der Berufspflichten und der Regelungen des Qualitätssicherungssystems ein hoher Stellenwert eingeräumt wird. Nähere Informationen zur fachlichen Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können dem Abschnitt 10 dieses Berichts entnommen werden.

### Ressourceneinsatz

Das Ressourcenmanagement und die Gesamtplanung der Aufträge erfolgen in den einzelnen Teileinheiten der Service Line Assurance unter Anwendung einer einheitlichen Dispositionsoftware (IPS – Integriertes Planungs- und Steuerungssystem). Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer obliegt die Einzelauftragsplanung und die daraus abgeleitete Personalanforderung an das Ressourcenmanagement, in der Informationen zu Anzahl, Qualifikationsniveau und Einsatzzeitraum der für das Prüfungsteam benötigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefasst sind. Das Ressourcenmanagement führt Personaldispositionen auf Grundlage dieser Anforderungen und unter Berücksichtigung der Urlaubs-, Fortbildungs- und sonstigen Ausfallzeiten sowie der Einsatzwünsche und der Personalentwicklungsvorgaben durch. Die Auftrags- und Personaleinsatzplanung wird zu einer Gesamtplanung verdichtet. Für die Teileinheiten und Standorte übergreifende Kompensation von Überkapazitäten und Engpässen bestehen Abstimmungsmechanismen.

## Auftragsdurchführung

### Prüfungsgrundsätze und -methoden

Prüfungsgrundsätze und -methoden für die Planung und Durchführung von Abschlussprüfungen sind in dem auf den International Standards on Auditing (ISA) basierenden Prüfungsansatz „PwC Audit“ zusammengefasst. Dieser für das gesamte PwC-Netzwerk einheitliche Prüfungsansatz wird laufend aktualisiert sowie auf lokaler Ebene um nationale Aspekte ergänzt. Zur Anwendung des Prüfungsansatzes stellt das PwC-Netzwerk ein elektronisches Datenbanksystem (Aura) zur Verfügung, in dem die Prüfungsteams nach detaillierten Vorgaben die Bearbeitung der einzelnen Prüfungsschritte dokumentieren. Zur Anleitung der Prüfungsteams stehen darüber hinaus eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung und Berichterstattung zur Verfügung, für deren Aktualität die unter der Leitung eines erfahrenen Partners stehende Implementierungsabteilung in Zusammenarbeit mit Branchenspezialisten zuständig ist.

### Prüfung auf dem neuesten Stand der Technik

Wir investieren kontinuierlich in Prüfungstechnologie, die die Qualität unserer Prüfung sichert und unseren Klienten wichtige Erkenntnisse liefert. Unsere Technologie wird auf globaler Ebene entwickelt und implementiert, wodurch die Konsistenz im

gesamten PwC-Netzwerk garantiert wird. Die neuen Tools zur Verbesserung der Prüfungsqualität und -effizienz mittels Automatisierung, Konnektivität und Mobilität sind folgende:

- *Aura Platinum* ist die neueste, cloud-basierte Veröffentlichung von Aura. Es bildet den Kern, wie wir den Prüfungsplan gestalten und ausführen. Aura wird global bei allen PwC-Prüfungen verwendet und ermöglicht Prüfungen, die auf die Geschäftstätigkeit des Klienten zugeschnitten sind. Zielorientierte Prüfungspläne spezifizieren Risikolevels, Verlässlichkeit der Kontrollen und ergebnisorientierte Prüfungshandlungen. Smarte Übersichten zeigen den Teams den Prüfungsfortschritt und den Einfluss von Entscheidungen im Hinblick auf den Prüfungsumfang schneller an.
- Die *Connect Suite* ist eine gemeinsame Plattform, über die wir Daten, Dokumentanfragen und den Prüfungsstatus austauschen. Sie bietet in jeder Prüfungsphase einen schnellen, effizienten und sicheren Austausch von Informationen mit unseren Klienten und Prüfungsteams an unterschiedlichen Standorten:
  - Connect überwacht den Status von Anfragen und Informationen zwischen unseren Klienten und dem Engagement Team in Echtzeit.

- Der Connect Audit Manager strafft, standardisiert und automatisiert die Koordinierung des Konzernprüfungsteams und der Teilbereichsprüfer an mehreren Standorten. So entstehen mehr Transparenz, Compliance und Qualität für komplexe Mehrstandort-Prüfungen.
- *Halo* ist unsere Prüfungstechnologie, die es uns ermöglicht, Risiken zu identifizieren, zu beurteilen und festzustellen, worauf sich Prüfungsleistungen konzentrieren sollten. Halo ruft einen großen Umfang an geschäftskritischen Daten ab, prüft und analysiert diese, wobei ganze Populationen analysiert sowie Anomalien und Trends in Finanzinformationen erkannt und visualisiert werden. Es ermöglicht uns die Analyse von Mustern und Trends, die Identifizierung von ungewöhnlichen und risikoreichen Transaktionen und bietet wertvolle Einsichten für unsere Teams und Klienten. Halo arbeitet mit Daten aus allen Systemen und es gibt zahlreiche Applikationen für unterschiedliche Branchen und Risiken.

#### **Die Besetzung des Prüfungsteams**

Der für den jeweiligen Auftrag verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist in Zusammenarbeit mit dem Ressourcenmanagement für die Besetzung des Prüfungsteams mit

ausreichend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Anleitung dieses Teams und die Überwachung der Auftragsdurchführung zuständig.

#### **Konsultation interner Spezialistinnen bzw. Spezialisten**

Für die interne Konsultation bei komplexen fachlichen Fragen hat die PwC Österreich-Gruppe Fachabteilungen für lokale und internationale Rechnungslegung, Prüfung und Recht eingerichtet. In diesen Abteilungen sind unter der Leitung von erfahrenen Partnern hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Beratung der Prüfungsteams zuständig, die bei Bedarf durch Branchenspezialisten innerhalb des PwC-Netzwerks unterstützt werden. Die Konsultation hat immer im Rahmen der geltenden Berufsgrundsätze zu erfolgen.

#### **Auftragsbegleitende Qualitätssicherung**

Insbesondere Prüfungsaufträge, die bei Unternehmen von öffentlichem Interesse durchgeführt werden oder bei denen im Rahmen der Auftragsanlage besondere Risiken festgestellt wurden, unterliegen einer auftragsbegleitenden Qualitätssicherung durch einen weiteren Partner, den sog. Quality Review Partner (QRP).

Die hierzu bestehenden Regelungen bestimmen unter anderem die vom QRP vorzunehmenden Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie die bei Meinungsverschiedenheiten zwischen dem QRP und dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer vorgeschriebenen Eskalationsprozesse. Die auftragsbegleitende Qualitätssicherung umfasst auch die Berichtskritik. Die Regelungen dazu zielen u. a. darauf ab, dass die Berichterstattung an den Kunden erst nach Freigabe durch den QRP erfolgt. Bei Prüfungsaufträgen, die nicht der auftragsbegleitenden Qualitätssicherung unterliegen, erfolgt die Berichtskritik unter Beachtung der hierfür geltenden Berufsgrundsätze im Allgemeinen durch einen zweiten Wirtschaftsprüfer.

#### **Auftragsdokumentation**

Die Auftragsdokumentation ist zeitnah nach Beendigung des Auftrags innerhalb festgelegter Fristen abzuschließen. In den Regelungen zur Archivierung der Arbeitspapiere und Prüfungsberichte sind Aufbewahrungsort, Verwahrdauer und Zugriff auf die archivierten Unterlagen festgelegt.

## Nachschau

Die Qualität unserer Prüfungsleistungen, die wir unseren Klienten liefern, ist ein Schlüsselfaktor, um Vertrauen unserer Investoren und anderer Interessensgruppen in die Integrität unserer Arbeit zu schaffen. Kurzum: Es ist ein Schlüsselement unserer Strategie.

Die Verantwortlichkeit für ein angemessenes Qualitätsmanagement liegt bei der Führungsebene von PwC Österreich. Hierunter fällt ein effizienter Überwachungsprozess, der darauf ausgerichtet ist, zu beurteilen, ob die Richtlinien und Verfahren unseres Qualitätsmanagementsystems entsprechend entwickelt sind und effizient funktionieren, um hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob unsere Prüfungs- und Nicht-Prüfungsleistungen unter Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und beruflichen Grundsätzen ausgeübt werden. Das Ziel der Nachschau liegt in der Beurteilung von Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems. Sie erstreckt sich auf die allgemeine Praxisorganisation und die Abwicklung von einzelnen Aufträgen.

Die Nachschau wird im Rahmen des weltweiten Qualitätssicherungsprogramms von PwC für Aufträge im Bereich Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen

gen auf Grundlage des globalen Network Assurance Review Manuals (NARM) durchgeführt. Das Programm umfasst alle PwC-Mitgliedsfirmen und wird von der internationalen Global Assurance Quality Review Group (GAQR) überwacht.

Das Überwachungsprogramm unseres Unternehmens basiert auf dem GAQR-Programm des PwC-Netzwerks. Dieses Programm, das auf berufsständischen Standards zur Qualitätskontrolle basiert und die Regelungen des ISQC 1 einschließt, enthält Richtlinien, Verfahren, Werkzeuge und Anleitungen, die von PwC-Netzwerkunternehmen verwendet werden. Das GAQR-Programm wird von einem zentralen Team koordiniert, das aus einem GAQR-Leader und einer Gruppe von International Team Leaders (ITL) besteht. Es handelt sich dabei um Senior Partner, die von den PwC-Mitgliedsunternehmen in das GAQR Global Team entsendet sind. Die Überwachung durch die ITLs und ihre kontinuierliche Beteiligung und Unterstützung ermöglichen eine konsistente und effektive Durchführung von Reviews innerhalb des PwC-Netzwerks.

Die einzelnen PwC-Mitgliedsfirmen haben dabei die weltweit einheitlichen Vorgaben (PwC Network Standards, PwC Risk

Management Policies) um zusätzliche Verfahren und Prozesse zu ergänzen, um die Einhaltung von lokalen Vorschriften sicherzustellen. Diese Reviews umfassen sog. Engagement Compliance Reviews (Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung einzelner Aufträge) sowie Quality Management Reviews (Überprüfung der eingerichteten auftragsunabhängigen Qualitätssicherungsmaßnahmen).

Die Durchführung der Reviews liegt in der Verantwortung von Prüfungsteams, die sich aus Partnern beziehungsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Mitgliedsfirmen des PwC-Netzwerks sowie erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der PwC Österreich-Gruppe, die über ausreichende fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Aufgabenstellungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung verfügen müssen, zusammensetzen.

Das Arbeitsprogramm der Nachschau beruht im Wesentlichen auf einem global entwickelten Checklisten-System, das in Bezug auf die Einhaltung berufsrechtlicher Vorschriften in Österreich ergänzt wird. Bei der Festlegung und Gestaltung der Nachschauereinsätze im Einzelnen ist die Zielsetzung bestimmend, das Qualitäts-

sicherungssystem sowie das gesamte Auftragspektrum unter risikoorientierten Auswahlprinzipien zu erfassen und jeden auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfer innerhalb eines Zyklus von drei Jahren mindestens mit einem Auftrag in die Überwachung einzubeziehen.

Die Nachschauergebnisse werden strukturiert ausgewertet und stellen eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems dar. Über die Ergebnisse der Nachschau wird ein Bericht erstellt, in dem festgestellte Schwächen im Qualitätssicherungssystem sowie wesentliche Verstöße gegen Berufspflichten und gegen Regelungen des Qualitätssicherungssystems dargestellt werden. Der Bericht ist an den Leiter der Service Line Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen und den für Risk Management zuständigen Partner gerichtet. Diesen kommt die Aufgabe zu, die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung des Qualitätssicherungssystems zu ergreifen bzw. deren Umsetzung zu überwachen. Wesentliche Verstöße gegen Berufspflichten, die im Rahmen der Nachschau aufgedeckt werden, haben Einfluss auf die Beurteilung und damit auch auf die berufliche Entwicklung und die Vergütung der Verantwortlichen.

Neben den international koordinierten Qualitätsüberprüfungen werden unter der Leitung des Risk Management Partners regelmäßig die allgemeine Praxisorganisation sowie einzelne Aufträge von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der PwC Österreich-Gruppe einer internen Überprüfung unterzogen. Die eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen dabei keine Teilbereiche des Qualitätssicherungssystems beziehungsweise Aufträge beurteilen, für die sie selbst verantwortlich sind.

### **Dokumentation**

Die Dokumentation der eingerichteten Verfahren und Prozesse zur Qualitätssicherung sowie die Darstellung der Ergebnisse der regelmäßig durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PwC Österreich-Gruppe durchgeführten Kontrolltests im Bereich der allgemeinen Praxisorganisation erfolgen mittels einer vom PwC-Netzwerk zur Verfügung gestellten Datenbank (Quality Management

System), die um lokale berufsrechtliche Vorschriften ergänzt wurde. Die so gesammelten Informationen dienen den jeweils bereichsverantwortlichen Partnern als Grundlage für die Fortentwicklung der eingerichteten Verfahren, Prozesse und Kontrollen im Rahmen der internen Qualitätssicherung.

### **Rotation**

Eine Beschreibung der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einhaltung der Rotationsbestimmungen ist dem Abschnitt 6.6 dieses Berichts zu entnehmen.

### **Versicherungsschutz**

Die Angemessenheit der Berufshaftpflichtversicherung ist in Übereinstimmung mit den Erfordernissen des Berufsrechts und des globalen PwC-Netzwerks durch den Abschluss entsprechender Versicherungsverträge gewährleistet.



## 7.2 Durchsetzung des Qualitätssicherungssystems

Wichtiges Element der Qualitätssicherung ist die Überwachung der Einhaltung der Regelungen des Qualitätssicherungssystems und die Durchführung geeigneter Maßnahmen bei Vorliegen von Schwachstellen des Qualitätssicherungssystems und bei Pflichtverletzungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In diesem Zusammenhang ist ein Beschwerdemanagement-Verfahren eingerichtet, das es PwC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern ermöglicht, auf Sachverhalte hinzuweisen, die das Risiko einer Berufspflichtverletzung in sich bergen können. Fundierten Vorwürfen und Beschwerden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Dritten im Zusammenhang mit der Beachtung der Berufspflichten wird unter Mitwirkung eines externen Rechtsanwalts von den dafür zuständigen Stellen nachgegangen. Dies gilt auch für fundierte Hinweise auf Verstöße gegen Regelungen des Qualitätssicherungssystems mit dem Ziel der Beseitigung von Schwachstellen und der ständigen Verbesserung des Systems. Die Letztverantwortung für das Qualitätssicherungs- und Risikomanagementsystem liegt beim Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe.

## 7.3 Erklärung zur Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems

Mit der Unterfertigung dieses Berichts erklärt der Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe, dass das vom Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe eingeführte und angewendete Qualitätssicherungssystem den gesetzlichen Anforderungen entspricht, wirksam ist und die sich aus diesem System ergebenden Vorgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehalten worden sind und dass er sich hiervon in geeigneter Weise überzeugt hat. Soweit in Einzelfällen festgestellt wurde, dass Vorgaben nicht oder nicht vollständig eingehalten worden sind, wurden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen.



## 8 Datum der letzten Qualitätskontrolle

Die Abschlussprüfung unterliegt weltweit immer strengeren Qualitätsrichtlinien. In Österreich traten mit Wirkung vom 1. Oktober 2016 die Vorschriften des Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetzes (APAG) in Kraft.

Der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe hat sich zuletzt im Jahr 2019 der externen Qualitätssicherungsprüfung gemäß § 24 ff APAG unterzogen und den Gesellschaften des Prüfungsbetriebs der PwC Österreich-Gruppe wurde mit Bescheid der APAB vom 28. Oktober 2019 die erfolgreiche Teilnahme an der Qualitätssicherungsprüfung bescheinigt.

Die Bescheinigungen sind aufrecht und für die PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bis 26. November 2025, für alle übrigen Gesellschaften des Prüfungsbetriebs der PwC Österreich-Gruppe bis 21. Dezember 2025 gültig.

Im Folgenden sind alle Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß § 2 Z. 9 APAG i.V.m. § 189a Z.1 UGB angeführt, für die vom Prüfungsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2018/19 die Abschlussprüfung eines Jahresabschlusses oder Konzernabschlusses durchgeführt und ein Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

## 9 Geprüfte Unternehmen von öffentlichem Interesse

Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft

Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft

Bankhaus Krentschker & Co. Aktiengesellschaft

Borealis AG

BUWOG Group GmbH (vormals Buwog AG)

Credendo – Single Risk Insurance AG

DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

Egger Holzwerkstoffe GmbH

Erste Group Bank AG

Fabasoft AG

Gurktaler Aktiengesellschaft

HDI Versicherung AG

Intermarket Bank AG

KA Finanz AG

Kapsch TrafficCom AG

Kommunalkredit Austria AG

MuKi Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Niederösterreichische Versicherung AG

Porsche Bank Aktiengesellschaft

Porsche Versicherungs Aktiengesellschaft

Santander Consumer Bank GmbH

SK Versicherung Aktiengesellschaft

UNIQA Insurance Group AG

UNIQA Österreich Versicherungen AG

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft

## 10 Aus- und Fortbildung

# der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir haben uns gemeinsam mit anderen PwC-Mitgliedsunternehmen dazu verpflichtet, Prüfungsleistungen von höchster Qualität auf der ganzen Welt zu liefern. Um die Konsistenz innerhalb des Netzwerks zu vergrößern, bietet der auf Netzwerkebene entwickelte Lehrplan Zugang zu Schulungsunterlagen, die sich mit dem PwC-Prüfungsansatz und Tools befassen. Hierzu zählen Updates zu Prüfungsstandards und deren Auswirkungen sowie Risikobereiche in der Prüfung und Schwerpunkte zur Qualitätssteigerung.

Als Mitglied des internationalen PwC-Netzwerks bietet die PwC Österreich-Gruppe ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch ihren Mandanten, laufend Schulungen und Workshops zu aktuellen nationalen und internationalen Standards. Das Mitarbeiterausbildungsprogramm umfasst international vom globalen PwC-Netzwerk entwickelte und von der PwC Österreich-Gruppe lokal umgesetzte Schulungsmaßnahmen. Neben der internationalen Weiterbildung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über nationale regulative Themen informiert und nehmen an externen Fortbildungsveranstaltungen und Fachkonferenzen teil. Neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die PwC Österreich-Gruppe zunächst Einführungsveranstaltungen, in denen die wesentlichen Berufsgrundsätze vertieft werden. Alle fachlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchlaufen in ihren ersten Berufsjahren das unternehmensintern organisierte Core Curriculum in Form von Präsenzseminaren, Lerntagen, multimedialen Workshops und Onlinetrainings. Ein Großteil der Schulungen ist dabei

verpflichtend zu besuchen, was auch entsprechend kontrolliert wird. Neben der fachspezifischen Ausbildung werden von der PwC Österreich-Gruppe auch die sozialen Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult.

Um am aktuellen Stand zu sein, werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fachinformationen, wie zum Beispiel Gesetzestexte, Fachkommentare sowie Fachzeitschriften, über die hausinterne Bibliothek beziehungsweise das Intranet und interne Datenbanken zur Verfügung gestellt. Unsere Fachkräfte in der Wirtschaftsprüfung werden regelmäßig über aktuelle Veränderungen informiert: einmal jährlich findet eine Konferenz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt und es werden in regelmäßigen Abständen Meetings für Partner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung abgehalten. Weiters erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Newsletter, die über gesetzliche oder berufsrechtliche Änderungen und Entwicklungen informieren.

Unsere fachlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Durchführung von Abschlussprüfungen in maßgeblich leitender Funktion mitwirken, sind gemäß § 56 APAG verpflichtet, jedes Jahr mindestens 30 Stunden an beruflicher Fortbildung zu absolvieren und mindestens 120 Stunden über einen Durchrechnungszeitraum von drei Jahren. In internen Schulungsveranstaltungen wird auf dieses Erfordernis laufend hingewiesen und die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung wird zentral überwacht.



# 11 Vergütungsgrundlagen der Partnerinnen und Partner

Die PwC Österreich-Gruppe hat ein Vergütungssystem entwickelt, das auf alle Mitglieder der Geschäftsführung, die den Status eines Partners haben, anwendbar ist. Dieses Partnervergütungssystem enthält feste und variable Bestandteile und orientiert sich an der persönlichen Aufgabenstellung, der erbrachten Leistung, der Einhaltung der Risiko- und Qualitätsstandards des PwC-Netzwerks sowie am geschäftlichen Erfolg der PwC Österreich-Gruppe. Die Gesamtbezüge bestehen aus den monatlichen Festbezügen (Gehalt) und den nach Geschäftsjahresende zu zahlenden variablen Bezügen.



# 12 Karriere bei PwC in Österreich

Wir glauben fest daran, dass besondere Talente ein besonderes Umfeld brauchen, um ihr volles Potenzial zu entwickeln. Ein Umfeld, das individuelles Wachstum fordert und fördert – beruflich, aber auch privat. Auf diese Kultur sind wir stolz.

## Beruf und Familie

Persönlichen Einsatz und Durchhaltevermögen brauchen wir in unserer Branche täglich. Deshalb achten wir auf uns und andere im Team – ein gutes Teamklima, Freude an der Arbeit, verantwortungsvolle Aufgaben und gegenseitige Flexibilität und Rücksichtnahme machen das möglich. Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Arbeitsalltag gewappnet sind, bieten wir ihnen auch abseits der Arbeit Möglichkeiten, Energie zu tanken.

Wir gehen auf individuelle Lebenssituationen ein und bieten zum Beispiel Teilzeit-Modelle oder Lernurlaub an. Natürlich gibt es bei uns Phasen, in denen es besonders heiß hergeht, wie zum Beispiel rund um die Jahresabschlüsse unserer Kunden. Dafür bekommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in dieser Zeit besonders viel gearbeitet haben, ihren Ausgleich. Vier Wochen Urlaub im Sommer sind da keine Seltenheit, zum Beispiel durch Zeitausgleich oder Umwandlung einer Prämie in Zusatzurlaub. So viel ist uns ihr Engagement wert.

Für uns ist Arbeit nicht das Einzige, was zählt: Familie, Freunde und Freizeitinteressen dürfen neben dem Job nicht zu kurz kommen. Weil uns Familienfreundlichkeit und Flexibilität so wichtig sind, haben wir ein staatliches Gütesiegel bekommen: Seit 2010 sind wir nach berufundfamilie

zertifiziert. Diese Verantwortung nehmen wir ernst und arbeiten kontinuierlich an der besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Dabei beziehen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Gestaltung flexibler Rahmenbedingungen mit ein, um so individuelle Lebenssituationen berücksichtigen zu können. PwC Österreich nimmt damit eine Vorreiterrolle in der Beratungsbranche ein.

Durch institutionalisierte, persönliche Gespräche und eine jährliche Mitarbeiterumfrage erhält das Leadership Team außerdem Feedback von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Global People Survey (GPS) ist das bedeutendste Feedback-Instrument bei PwC. Die Ergebnisse werden als Basis genommen, um Maßnahmen zu setzen und Veränderungen und Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

# 13 Wir übernehmen

## Verantwortung

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft auch über unseren Geschäftsbereich hinaus bewusst:

### Wissenschaft und Forschung

Die PwC Österreich-Gruppe unterstützt wissenschaftliche Forschung an Hochschulen finanziell, aber auch in der Lehre. Unsere Expertinnen und Experten unterrichten als Lektoren an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen sowie an Bildungseinrichtungen, wie dem Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI), dem Berufsförderungsinstitut (Bfi) und der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (ASW). PwC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden für

Vorträge und Seminare an Universitäten und Hochschulen freigestellt, sowie bei der Erstellung von Studien und Fachartikeln zu betriebs-, finanz- und volkswirtschaftlichen Entwicklungen sowie zu steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen unterstützt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zusätzlich gefördert, eine Universitäts- bzw. Fachhochschulausbildung zu absolvieren – der Großteil aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat einen Hochschulabschluss.

### Die Academy der PwC Österreich-Gruppe

Die Academy ist die Weiterbildungsplattform von PwC. Weiterbildung und -entwicklung sind eine ständige Herausforderung im unternehmerischen Alltag und der Schlüssel zu Wachstum und Fortschritt. Die Academy zeichnet sich durch engagierte Vortragende aus, die ihr Wissen in praxisrelevanten Vorträgen weitergeben.

Unsere Formate:

- Seminare: In unseren Seminaren erhalten Interessenten fachliche Updates von Ex-

pertinnen und Experten und das nötige Wissen, um neue gesetzliche Bestimmungen erfolgreich umzusetzen, über spezielle Trends der Branche Bescheid zu wissen und mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Schritt halten zu können.

- Workshops: Nach einem kurzen theoretischen Teil (Fachwissen) folgt der Ausflug in die Praxis – mit vielen Beispielen, um das Erlernte im beruflichen Alltag sofort umzusetzen.
- Inhouse-Schulungen: Bei Inhouse-Schulungen geht es um individuelle Bedürfnisse, die Schulungsinhalte werden speziell auf die gewünschten Themen abgestimmt.

Aktuelle Entwicklungen des Europäischen und Internationalen Steuerrechts behandeln wir außerdem in einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien. Weiters arbeiten wir mit der Abteilung für Unternehmensrecht und Revision der WU Wien zusammen, um junge Studentinnen und Studenten an den Beruf des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters heranzuführen.

## Corporate Social Responsibility

Als Teil der weltweit größten Organisation im Bereich Prüfungs- und Beratungsleistung ist Verantwortung bei PwC Teil der Unternehmenskultur – und unseres Berufsalltags, denn: In der täglichen Arbeit bewegen wir uns ständig in sensiblen Unternehmensbereichen.

Die Basis für unser verantwortungsbewusstes Handeln bilden die vier Grundpfeiler Gesellschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Markt sowie Umwelt. An diesen vier Bereichen richten wir unser Handeln aus. Sie geben den Rahmen vor, innerhalb dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Geschäftsführung gemeinsam Unternehmensverantwortung leben. Vertrauen aufbauen und wichtige Probleme lösen – das sehen wir bei PwC als unsere Aufgabe.

### Mehr für die Gesellschaft

Mit unserem Kerngeschäft stärken wir das Vertrauen in der Gesellschaft. Das ist unser Anspruch. Dementsprechend nutzen wir eine Vielzahl an Mechanismen, die die Qualität unserer Arbeit und daraus resultierende Transparenz sicherstellen. Neben dem Beitrag unseres Kerngeschäfts kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung in Form von Pro Bono-Arbeit, Kooperationen mit unterschiedlichen sozialen Organisationen und Programmen sowie der Teilnahme an Spendenaktionen nach.

### Wir investieren in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir sind überzeugt: Langfristige und positive Beziehungen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichern den Erfolg eines Unternehmens. Deshalb investiert PwC Österreich mit einer Reihe von Maßnahmen in die Beziehungen zu und Ausbildung von unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Neben deren Aus- und Weiterbildung spielt auch Diversität eine wichtige Rolle für PwC. Sie ist nicht nur wichtig für den Erfolg eines Teams und die damit verbundene Zufriedenheit unserer Kunden, sondern auch ein Garant dafür, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl an Perspektiven und Möglichkeiten zu bieten, die eigenen Potenziale voll zu entfalten. Aus diesem Grund wurde Shine ins Leben gerufen. Shine ist ein Business-Netzwerk für alle, die einen Beitrag zu einer diversen und inklusiven Unternehmenskultur leisten wollen, und bereits in vielen PwC-Ländern aktiv. Shine setzt sich für ein Arbeitsumfeld ein, in dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sie selbst sein können und ihre sexuelle Identität nicht verstecken müssen, insbesondere der LGBTIQ+ Kolleginnen und Kollegen (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Inter, Queer und andere Formen sexueller Identität).

### Glaubwürdig und transparent am Markt

Als Prüfungs- und Beratungsunternehmen sind wir an einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt und schaffen Mehrwert für unsere Kunden. Wir unterstützen sie beispielsweise dabei, Transformationen zu meistern, mit den Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung erfolgreich umzugehen und auch ihre

unternehmerische Verantwortung effektiv wahrzunehmen. Unsere interdisziplinären Teams entwickeln und implementieren Nachhaltigkeitsstrategien für unterschiedliche Branchen, machen diese messbar und unterstützen sie auch in diesem Bereich bei der Verbesserung ihrer Leistung. Dadurch wird die Zukunftsfähigkeit von Geschäftsmodellen, Profitabilität und Lizensse to Operate gegenüber verschiedenen Stakeholdern sichergestellt. Außerdem unterstützt PwC Start Ups, insbesondere Social Enterprises, die es sich zum Ziel gesetzt haben, durch ihr Geschäftsmodell einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

### Aktiv für den Schutz der Umwelt

Mit einer Reihe von Maßnahmen arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks. Im April 2018 zog das Wiener Headquarter von PwC Österreich in ein „Green Building“, ein besonders ressourcenschonend gebautes und betriebenes Gebäude, das mit dem LEED®-Platinstatus zertifiziert ist. Darüber hinaus setzen wir auf den Einsatz energiesparender Drucker und Flatscreens, auf ein zunehmend „papierloses“ Arbeiten sowie auf Rainforest Alliance- bzw. Fairtrade-zertifizierten Kaffee in unseren Kaffeefullautomaten.



## 14 Schlussbemerkung

Der Transparenzbericht für das am 30. Juni 2019 endende Geschäftsjahr der PwC Österreich-Gruppe enthält neben den gesetzlich geforderten Angaben noch zusätzliche Informationen, die für die Beurteilung der Qualität der angebotenen Dienstleistungen relevant sind. Weitere Informationen zur PwC Österreich-Gruppe sind auf unserer Website [www.pwc.at](http://www.pwc.at) zu finden.

Wien, am 31. Oktober 2019

*Christine Catasta*

Mag. Dr. Christine Catasta (WP/StB)  
Territory Senior Partner  
der PwC Österreich-Gruppe



